

MADSEN Octavus

Octavus

Schnellanleitung

Dok. Nr. 7-26-6690/03
Teilenr. 7-26-66900

CE
0459



otometrics

MADSEN · AURICAL · ICS

Hinweis zum Urheberrecht

Kein Teil dieses Handbuchs bzw. dieses Programms darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von GN Otometrics A/S in irgendeiner Form oder Weise elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder andere Methoden vervielfältigt, in einem Datenspeichersystem gespeichert oder übertragen werden.

Copyright© 2011, GN Otometrics A/S

Gedruckt in Dänemark von GN Otometrics A/S, Dänemark

Alle Informationen, Abbildungen und Spezifikationen basieren auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren neuesten Produktinformationen. GN Otometrics A/S behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne Vorankündigung vorzunehmen.

Veröffentlichungsdatum der Version

8. September 2011

Technische Unterstützung

Nehmen Sie bitte mit Ihrem Lieferanten Kontakt auf.

GN Otometrics A/S

9 Hoerskaetten

DK-2630 Taastrup Dänemark

T: +45 45 75 55 55, F: +45 45 75 55 59

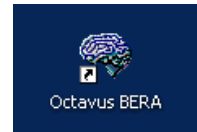
www.otometrics.com

Contents

Kurzanleitung	5
I. Überblick:	5
A. über das Hauptmenü	5
B. Über die Funktionsleiste.....	6
II. Eine Messung durchführen	7
III. Auswerten	10
IV. Sortieren und Anordnen der Messungen für den Ausdruck	12
V. Ausdrucken.....	13
VI. Zur Online Hilfe	13

Kurzanleitung

Diese Kurzanleitung setzt voraus, dass Sie mit der Bedienung von Microsoft Windows™ vertraut sind und sich mit Fragen der Patientenvorbereitung vertraut gemacht haben. Sie haben die OCTAVUS Software sowie den Schallwandler installiert (über Diskette). Starten Sie die OCTAVUS Software über die Verknüpfung auf dem Desktop Ihres Windows PC:

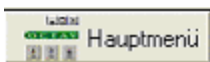


Wann immer Sie Hilfe brauchen, drücken Sie die **F1**-Taste bzw. das Hilfe Symbol.

I. Überblick:

Sie können die Octavus Software über 2 übergeordnete Menüs bedienen: **A**, über das **Hauptmenü** mit den wichtigsten Grundfunktionen, und **B**, über die **Funktionsleiste**, von der aus Sie alle Programmfunktionen ausführen können.

A. über das Hauptmenü



Das Hauptmenü sehen Sie vor sich, wenn Sie das Programm starten. Sie können das Hauptmenü über den Knopf rechts oben jeder Zeit laden.



Über den **Patient** Knopf geben Sie Patientendaten neu ein.



Der **Messen** Knopf startet die Messung für den aktuellen Patienten, der in der Tagesliste links oben angezeigt wird.



Auswerten und **Drucken** können Sie mit dem **Druckübersicht** Knopf.

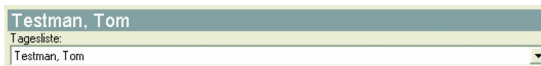
Die Belegung dieser 3 Knöpfe kann über das Menü **Extras/ Shortcut buttons** geändert werden.

B. Über die Funktionsleiste



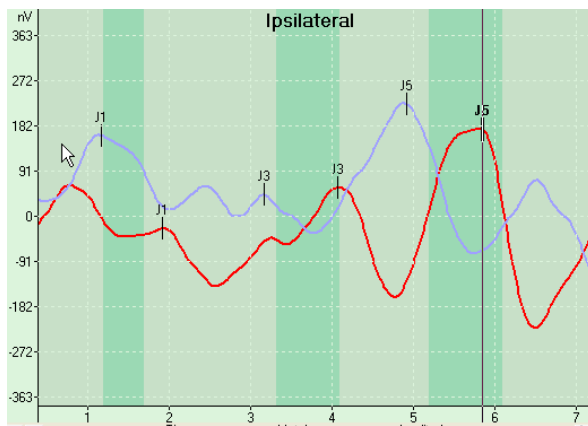
Über die Funktionsleiste erreichen Sie alle Funktionen zur **Patientendaten-verwaltung** (Patientendaten neu eingeben, auswählen und löschen), als auch die Mess- bzw. Auswerte-Programme (**Einzelkurve** bzw. **Kurvenübersicht**).

Einen Überblick über alle Patienten, die Sie am gleichen Tag aufgerufen bzw. geladen haben, gibt Ihnen die **Tagesliste**:





Unter der Tagesliste befindet sich eine Liste der Sitzungen in „Baumstruktur“. Von dort aus können Sie mit der Maus Sitzungen und Einzelkurven laden als auch einzelne Kurven zur Überlagerung auswählen.



II. Eine Messung durchführen




1. Geben Sie die Patientenstamm-daten ein und klicken Sie auf

Hinzufügen



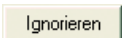
2. Drücken Sie **Messen**. Links oben am Bildschirm wird das Messfenster eingeblendet, das Sie frei verschieben können.

3. Geben Sie im Feld „Untersucher“ Ihren Namen ein.
4. Stellen Sie den gewünschten Reizpegel ein, indem Sie auf die roten (für das rechte Ohr) bzw. auf die blauen (linkes Ohr) Schaltflächen klicken. Die zuerst geklickte Schaltfläche entscheidet dann über
 - Ohr/Seite (hier: rechts)
 - Reizpegel (hier: 70dB HL)
 - Vertäubungspegel kontralateral (hier: 50 dB HL links).

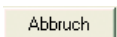
Klicken Sie . Das Programm führt den Elektrodentest automatisch durch.

5. Die Impedanzen werden als grüne (=gut), gelbe (=akzeptabel) bzw. rote (=schlecht) Pfeile an den entsprechenden Elektrodenpositionen am Kopfsymbol angezeigt. Wenn die Elektrodenimpedanz unzureichend ist, werden Sie gefragt, wie Sie weiter verfahren wollen.

6. Wählen Sie:



- wenn Sie trotz ungünstigen Elektrodenwiderstands messen wollen,



- um den Dialog zu schließen



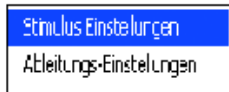
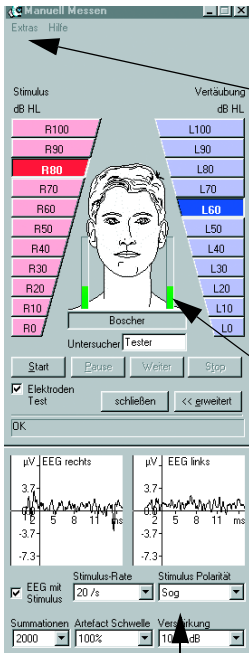
- um den Elektrodentest zu wiederholen.

- Während der Messung werden die Biosignale rechts in der Einzelkurvenansicht angezeigt. Nach Beendigung der Messung (normalerweise nach 2000 Sweeps) fahren Sie fort mit der nächsten Messung (Schritt 5.).

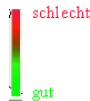
Nach des Messprogramms können Sie es eine neue Sitzung über den Knopf **neue Messung** in der Buttonleiste wieder starten.



Weitere Optionen und Anzeigen:











Unter Extras können Sie **Ableit-Einstellungen** und **Stimulations-Einstellungen** ändern. Die Ableitbedingungen auf beiden Kanälen werden über links und rechts der Kopf-Darstellung in Form von Säulen angezeigt (rot = schlecht, grün = gut).



Mit klappen Sie das untere Fenster auf. Dort können Sie das EEG online für rechts und links betrachten, **Stimulus-Rate**, **Stimulus-Polarität**, die **Artefakt-Schwelle**, die Anzahl der **Summationen** als auch die **Verstärkung** einstellen.

Die hier angegebenen Werte sind voreingestellt. Wenn während der Messung zuviele Artefakte auftreten und die Messbedingungen nicht weiter verbessert werden können, so stellen Sie die Verstärkung herab im Feld **Verstärkung** rechts unten.


III. Auswerten



Während Sie messen, wird die aktuelle Ableitung in einem eigenen Fenster, das über die Programm-funktion **Einzelkurve** aufgerufen wird, dargestellt. Mit den   Zeichen am oberen Ende der y-Achse (Amplitude) und hinteren Ende der y-Achse (Zeit) können sie die Kurven in vertikaler bzw. horizontaler Richtung spreizen () oder stauchen (). Mit den Pfeiltasten   am Achsenursprung können Sie den Zeitnullpunkt der Aufzeichnung verschieben (zur Anzeige der Prä-Stimulusphase auf  klicken). Mit dem „Schieberegler“  verschieben Sie den Marker, der als vertikaler Strich durch die Kurve läuft. Die Zuweisung der Latenzen erfolgt mit Hilfe der Bedienelemente unter der Kurvendarstellung zwischen und können Sie in der Buttonleiste ganz links umschalten.



	J1	J2	J3	J4	J5	A5	IP 1-5	IP 1-3	IP 3-5	Corr.	Corr. J5	R/L
ipsi	2.13		3.78		5.88		3.75	1.65	2.10	3.45	9.3 %	
contra			3.85		5.90				2.05	49.97	37.3 %	
	ms	ms	ms	ms	ms	nV	ms	ms	ms	%	%	ms

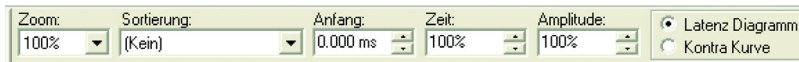
Latenzen bestimmen

- Fahren Sie mit dem Zeiger  an die betreffende Stelle der Kurve bzw. klicken Sie an der gewünschten Position auf die Kurve und drücken Sie die mit J1 bis J5 bezeichneten Tasten um die Latenz zuzuweisen, z.B. . Die Kurve im Diagramm darüber wird dann entsprechend markiert.
- Wenn Sie eine Latenzbestimmung ändern oder löschen wollen, so klicken Sie nochmals auf die Taste, die Sie zur Markierung bedient haben, z.B. **J5**. Dann wird die Latenz im Feld darunter gelöscht. Erneutes Klicken auf die Taste trägt die mit dem Cursor bezeichnete Latenz in die Tabelle wieder ein. Die Interpeak-Latenzen werden vom Programm automatisch ermittelt und eingetragen. (**IP 1-5**, **IP1-3** und **IP3-5**).

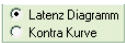
3. Wenn Sie die bisher ausgewerteten Kurven im Überblick sehen wollen, so klicken auf den Knopf Kurvenübersicht in der Menüleiste. Die aktuell in der Einzelkurvenansicht angezeigte Kurve wird mit in die **Kurvenübersicht** übernommen.
 
4. Zur weiteren Bestimmung von Latenzen, etwa bei Schwellenbestimmungen, klicken Sie auf das Kurven-Symbol, das links „an der Kurve hängt“, z.B. **R80** (steht für 80 dB HL, rechtes Ohr), so dass dieses markiert wird.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Stelle der Kurve, der eine Latenz zugewiesen werden soll, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die zutreffende Markierung aus: **Latenz einsetzen/ I, II, III, IV, V**.
6. Nach vollständiger Auswertung finden Sie alle Messergebnisse eingetragen im **Pegel-Latenz-Diagramm** und in der **Numerischen Auswertung** auf der rechten Seite des Bildschirms.
7. Um Kurven nochmals in der Einzelkurvenansicht auszuwerten, doppelklicken Sie das Kurventag der jeweiligen Kurve (z.B.) **R70** und wählen Sie in der Sitzungsleiste
 
 eine Kurve zur Überlagerung aus, indem Sie mit der rechten Maustaste , z.B. **rechts 80 /60 dB HL**, den Eintrag der Messung in der Sitzungsleiste anklicken und **Kurve überlagern** auswählen. Dann drücken Sie den Knopf Kurve überlagern, vgl. Seite 1 rechts unten.

IV. Sortieren und Anordnen der Messungen für den Ausdruck

In der Kurvenübersicht sehen Sie alle Kurven, die Sie in der bisherigen Sitzung gemessen haben. Sie können zwischen verschiedenen Darstellungsoptionen wählen über die Bedienelemente in der Menüleiste.:



Ipsi-Ableitungen links und Kontralaterale Ableitung (**Kontra-Kurve(n)**) rechts



Ipsi-Ableitungen links und Latenz-Pegel-Diagramm (**Latenz Diagramm**) rechts.

Über die Buttonleiste können Sie die Kurven vergrößern/ verkleinern (**Zoom**), Anordnen (**Sortierung**), Zeitanfang verschieben (**Anfang**), Zeitachse strecken/stauchen (**Zeit**).

Die einzelnen Kurven können Sie jeder Zeit an den Kurvensymbolen (z.B. **R80**) in senkrechter Richtung verschieben. Kurven **entfernen** Sie aus der Ansicht, indem Sie bei gedrücktem Kurvensymbol die Entf-Taste drücken.

Wenn Sie die automatische Sortierung wieder einstellen wollen, so klicken Sie im Bedienelement **Sortierung** den Eintrag **Seiten separat** an.

Für einen Seitenvergleich wählen Sie Seiten überlagernd. Rechte und linke Ableitungen werden nun überlagert dargestellt.






Mit dem Knopf "Kurvenübersicht" in der Funktionsleiste können Sie die Kurvenübersicht laden, die Sie für den betreffenden Patienten zuletzt zusammengestellt haben, ohne eine in der Einzelkurvenansicht ausgewertete Kurve zu übernehmen.

Rechts oben wird das **Pegel-Latenz-Diagramm** dargestellt. Die Kennlinie für das rechte Ohr wird in roter Farbe, die für das linke Ohr in blauer Farbe dargestellt. Durch rechten Mausklick auf das Pegel-Latenz-Diagramm können die Kennlinien für das linke bzw. für das rechte Ohr ein- und ausgeblendet werden.


Unter dem **Pegel-Latenz-Diagramm** sind die Latenzwerte in der Tabelle **numerische Auswertung** mit Latenzen-, Interpeaklatenzen und den Mittelwerten der Interpeaklatenzen (**MW**) aufgeführt.

V. Ausdrucken

Wenn Sie alle Kurven für den Ausdruck platziert haben, drucken Sie über das den **Drucken**-Knopf  aus. Der Ausdruck entspricht der Bildschirmanzeige.

VI. Zur Online Hilfe



Alle weiteren Informationen zum Programm, insbesondere zu den vielfältigen Möglichkeiten des Kurvenvergleichs finden Sie in der Online Hilfe. Drücken Sie bitte die Taste **F1** bzw. den Knopf . Über den Index bzw. über die Suchfunktion find

en Sie Informationen zur Bedienung der Software, des Octavus Moduls als auch über das Messverfahren.

